

Fraktion Die Linke, GRÜNE-Fraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

26.10.2020

## HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

**Aufbau eines inklusiven Eltern-Kind-Cafés und einer inklusiven Mädchengruppe**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 267	▶ 5000			
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition				
▶ 36   3630-500				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Transferaufwendungen	14000			
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ IN VIA in der Erzdiözese Freiburg Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat möge beschließen,

dass die bisher für den Haushalt 2021 vorgesehene Fördersumme für das Eltern-Kind-café in Höhe von 14.650 € um 14.000 € auf 28.650 € erhöht wird.

Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Der IN VIA Mädchen- und Frauentreff in Karlsruhe bietet in seiner jetzigen Form niederschwellige Beratungs- und Begegnungsangebote für Mädchen und Frauen. Geplant ist ein neues inklusives Eltern-Kindcafé – Erwachsene und ihre U3-Kinder mit und ohne Behinderung treffen sich 14-tägig in geeigneten Räumen für Begegnung/Austausch. In entspannter Atmosphäre können Eltern über die großen und kleinen Probleme des Alltags reden, Gleichgesinnte treffen und langfristig Spielgefährte\*innen für das eigene Kind finden; außerdem sollen Berührungspunkte und Vorurteile abgebaut werden. Die Erziehungsberechtigten partizipieren am Angebot, formulieren Bedarfe und tauschen Erfahrungen aus. Das Projekt steht unter dem Motto "wer nicht ausgegrenzt wird, muss später nicht inkludiert/integriert werden".

Eine enge Kooperation mit der Behindertenhilfe, Frühkindlicher Bildung, Frühförderstellen etc. ist fester Bestandteil des Angebots. Bei Bedarf werden Expert\*innen eingeladen, bereits bestehende Unterstützungsangebote werden bekannt gemacht. Das Eltern-Kind-Café soll von einer pädagogischen Fachkraft begleitet werden, die zur Prozessbegleiter\*in zur Inklusion junger Menschen in die Kinder- und Jugendarbeit ausgebildet wurde. Zur Zielgruppe zählen vor allem die Eltern, die bereits bestehende Angebote in Karlsruhe noch nicht wahrnehmen (können). Hierfür wird eine enge Kooperation mit den Migrationsdiensten und den Mitarbeiter\*innen vom Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ angestrebt.

Es gibt zahlreiche Elterncafés in Karlsruhe, darunter auch inklusive, insbesondere das der Lebenshilfe. Die bestehenden inklusiven Elterncafés haben vorrangig die Familien mit einem behinderten Kind im Blick. In Abgrenzung dazu richtet sich das Angebot von IN VIA explizit auch an Eltern mit Kindern ohne Behinderung und schafft Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten, um Inklusion von Anfang an zu ermöglichen und Ausgrenzung zu verhindern.

---

Unterzeichnet von:

Karin Binder für die Fraktion DIE LINKE.  
Mathilde Göttel für die Fraktion DIE LINKE.  
Lukas Bimmerle für die Fraktion DIE LINKE.

Zoe Mayer für die GRÜNE-Fraktion  
Aljoscha Löffler für die GRÜNE-Fraktion